

Rettungsschirm für Grafschafter Unternehmen

Durch die weltweite Wirtschaftskrise geraten auch Grafschafter Unternehmen in Schwierigkeiten. Arbeitsplätze sind in Gefahr.

Die SPD-Kreistagsfraktion fordert deshalb einen regionalen Rettungsschirm. Gesunde Unternehmen, die unter hohen Auftragsrückgängen leiden, sollen Bürgschaften des Landkreises in Anspruch nehmen können. »Mit einem Bürgschaftsprogramm wollen wir den Banken mehr Mut machen, Kredite zu vergeben«, so der wirtschaftspolitische Sprecher der SPD-Kreistagsfraktion Rudolf Tuin. ■



Ständig mit Unternehmen und Mitarbeitern im Gespräch: Matthias Groot (MdEP), Dieter Steinecke (MdB), Rudolf Tuin (Kandidat für das Europaparlament)

SPD-Senioren gedenken Kriegsende



Am 2. April 1945 endete der Krieg in Nordhorn. An diesem Tag erreichten alliierte Panzer

die Stadt, es kam zu den letzten Kampfhandlungen in der Grafschaft Bentheim. An den sech-

zigsten Jahrestag des Ereignisses erinnerte die SPD-Arbeitsgemeinschaft 60plus auf dem Blanke-Platz in Nordhorn. Gemeinsam mit dem Europakandidaten Rudolf Tuin ließ man 50 Friedens-tauben fliegen. In einer kurzen Ansprache betonte Helmut Heils, der Vorsitzende der Grafschafter SPD-Senioren: »Glücklicherweise wurden aus dem schrecklichen Blutvergießen die notwendigen Lehren gezogen. Dank der Europäischen Einigung leben wir seit Jahrzehnten in Frieden und guter Nachbarschaft nicht nur mit unseren Niederländischen Freunden.« ■

Bildungsnotstand in Niedersachsen

von Gerd Will

Die CDU-Landesregierung und Herr Hilbers versuchen verzweifelt, eine gute Unterrichtsversorgung vorzugaukeln. Fakt bleibt, dass bei den angeblich 45 Lehrkräften für das kommende Schuljahr keine 100-prozentige Lehrerversorgung gesichert ist. Im Gegenteil, schon der Ansatz liegt unter 100 %. Gerade ist der Versuch der Landesregierung gescheitert, die vollen Halbtagschulen abzuschaffen, um die zusätzlichen Lehrerstunden schon jetzt wegzunehmen. Das soll im Zuge der Einführung von



Gerd Will, MdL

Ganztagsangeboten an diesen Schulen im nächsten Jahr gegen Schüler-, Eltern- und Lehrerinteressen durchgesetzt werden. Derzeit sind 2300 Stellen ausgeschrieben, davon 36 für die Grafschaft. Der Bedarf liegt laut Kultusministerium bei 1800 Ersatzstellen und zusätzlichen 2050 Stellen. 500 Stellen sind nur zusätzlich ausgeschrieben. Es fehlen also schon jetzt 1500 Lehrerstellen. Sie sollen »erwirtschaftet« werden: Z.B. Reaktivierung von Rentnern, Einsatz von Referendaren, Aufstufung von Teilzeitarbeit, Einsatz von Grundschullehrern und Einsparungen an vollen Halbtagschulen. Derzeit haben sich im Kultusministerium ganze 18 Lehrer für diese Maßnahme zur Verfügung gestellt. Verheerende Perspektiven für Niedersachsens Jugend. ■

»AWO und SPD schreiten Seit an Seit«

Das Jahr 2009 ist reich an Jubiläen. So jährt sich die Einführung des Frauenwahlrechts in Deutschland zum 90. Mal. Ebenfalls im Jahre 1909 wurde die Arbeiterwohlfahrt (AWO) gegründet. Dies nahmen die AWO und die Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen zum Anlass, gemeinsam an Marie Juchacz zu erinnern - die AWO-Gründungsvorsitzende gehörte auch zu den ersten Frauen, die in ein deutsches Parlament gewählt wurden. Als prominente Gastrednerin war Christel Humme (3. v. lks.),

stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion nach Nordhorn gekommen. Die AWO

wird sich im Bundestagswahlkampf an der Seite der SPD engagieren. ■



Herausgeber: SPD Kreisverband Grafschaft Bentheim
V.i.S.d.P. Dieter Steinecke (Kreisvorsitzender)
Stadtring 38 · 48527 Nordhorn